



## Für immer?

### Was 40 Flüchtlinge von Kreuzberg fordern

Vielleicht habt ihr mitbekommen, dass es hier in Berlin gerade mächtig Streit um ein Schulgebäude in Kreuzberg gibt, wo Flüchtlinge wohnen. Erst waren es über 200, aber die meisten sind mittlerweile in ein anderes Haus gezogen. Die letzten 40 Flüchtlinge weigern sich aber, auszusiedeln. Sie wollen bleiben, und zwar für immer. Und sie drohen, sich vom Dach zu stürzen, wenn einer sie zwingt, die Schule zu verlassen. Die Polizei stand drum herum und sperrte die ganze Gegend.

Dafür muss man zwei Sachen wissen. Erstens, dass diese Menschen eine weltweite, gefährliche Reise hinter sich haben und auf keinen Fall dorthin zurück wollen, von wo sie gekommen sind. Und zweitens, dass unser Leben für die meisten Menschen wie das Paradies wirkt. Wir leben in Freiheit, können unsere Meinung sagen, es gibt kaum Armut und viele schöne Sachen in den Läden. Wir machen Ferien, spielen ein Musikinstrument, sind im Sportverein und finden das total normal. Für die meisten auf der Welt ist das aber überhaupt nicht normal.

In vielen anderen Ländern herrschen Krieg, Not und Unfreiheit. Viele Menschen flüchten deshalb, zum Beispiel aus Afrika. Oft setzen sie sich in viel zu kleine Boote und bezahlen eine Menge Geld, um übers Mittelmeer nach Europa zu kommen. Manche schaffen es nicht; sie ertrinken vor den Küsten von Italien und Spanien. Einige kommen total erschöpft in Europa an.

Von den Flüchtlingen in der Kreuzberger Schule haben auch einige die gefährliche Reise überstanden. Jetzt verlangen sie das Recht, hier zu bleiben. Kreuzberg kann ihnen nicht geben, was sie wollen. Geenigt haben sie sich darauf, dass die Flüchtlinge in der Schule bleiben, bis entschieden ist, ob sie in Deutschland bleiben dürfen.

Im Moment sind auf der Welt 50 Millionen Menschen auf der Flucht. Deutschland hat 80 Millionen Einwohner. Wir können nicht alle aufnehmen, helfen aber denen, die sonst in Gefahr wären. Am besten wäre den Menschen natürlich geholfen, wenn es in ihren Heimatländern Frieden und Freiheit gäbe. Dann müssten sie gar nicht erst von dort fliehen. FATMA KEILANI

## Was zum Lesen



Daniel Kendal fühlte sich in seiner Familie schon immer wie ein Alien. Wie passend, dass seine Schwester ihm zum Frühstückstoast eröffnet, er sei ein Außerirdischer, der auf dem Planeten Erde ausgesetzt wurde. Und was ist, wenn er auf seinem Heimatplaneten ein total cooler Kerl wäre? Zusammen mit seinen außergewöhnlichen Freunden überlegt sich Daniel, wie er schlau nach Hause kommt. „Hilfe, ich bin ein Alien“ von Jo Frankl ist witzig und gut erzählt. Coppenrath, 9,95 €, ab 10. JULIA GRÄPE, 14 JAHRE

## Kriegst du das raus?

In welchem Land wurde unter dem Namen *gelato* das Speiseeis erfunden? Schick die Lösung auf einer offenen Postkarte an:

**Der Tagesspiegel, Berlinredaktion, Stichwort „Kinderätsel“ 10876 Berlin, oder: Kinderätsel@tagesspiegel.de** (schreibt eure Postadresse dazu)

Der Gewinner wird ausgelost, sein Name steht auf der nächsten Kinderseite. Er bekommt „Hilfe, ich bin ein Alien“. Einsendeschluss: **Donnerstag, 10. Juli**. Antwort der letzten Woche: Die Zeit zwischen den Olympischen Spielen nennt man Olympiade. Das wird meistens verwechselt.

**Gewonnen hat: Laura Silomon aus Charlottenburg.** Wir danken allen Kindern, die mitgerätselt haben!

N eulich gingen einige Kinder vom Tagesspiegel auf eine Kochreise durch die Küchen von Asien, dem Orient und Italien. Mein Vater hat die Reise in meinem Schülerladen Schmuddelkinder in Schöneberg geleitet. Wir haben uns in Gruppen aufgeteilt, um Obst und Gemüse für vietnamesische Sommerrollen, einen frisch gepressten Apfelsaft und ein italienisches Erdbeertiramisu zu schneiden und Kichererbsen durch einen Fleischwolf zu drehen, die am Ende zu arabischen Falafelbällchen werden sollten.

Das Drehen am Fleischwolf hat uns allen viel Spaß gemacht, aber man musste ein bisschen Kraft und Geduld aufwenden, bis die Kichererbsenpampe dann endlich in der Schüssel gelandet ist. Auch Sommerrollen zu machen, war toll, denn man konnte sie selbst aus verschiedenen Gemüsesorten zusammenstellen. Nach einer kleinen Saftpause fingen wir an, die Kichererbsen in Bällchen zu formen und zu braten. Zum Schluss wurde noch das Erdbeertiramisu in Gläser gefüllt. Als das Essen fertig war, haben wir alle schön zusammen gegessen. Alles war sehr lecker, aber am besten fand ich die Falafel mit dem Mango-Joghurt-Dip, die leckerer als in jedem Restaurant waren. Auch das Erdbeertiramisu war klasse und eine echt erfrischend süße Energiebombe. Viel Spaß beim Nachkochen wünscht euch euer Luca.



Luca (im grünen T-Shirt), sein Vater (auch in Grün) und seine Mutter (hinten) waren die Gastgeber der Kochreise in der Küche des Schülerladens Schmuddelkinder.



Wieviele Bällchen da wohl reinpassen?

## Kochreise um die Welt

Sommerrollen kommen aus Vietnam, Falafel aus arabischen Ländern, Tiramisu haben die Italiener erfunden. Und alles ist lecker, frisch und gesund!



Alexa nimmt Paprika für ihre Sommerrolle.

### ASIATISCH OHNE KOCHEN: SOMMERROLLEN

So wird's gemacht: Glas- oder Reismnudeln mit kochendem Wasser übergießen und etwa sechs Minuten in etwas Gemüsebrühe einweichen. Wasser abgießen und Nudeln mit einer Schere klein schneiden. Gemüse in kleine Stifte und Frühlingsschweden in Röllchen schneiden, Kräuter klein zupfen. Reisnudeln kurz in einem flachen Teller mit Wasser einweichen. Gemüse, Nudeln und Erdnüsse auf das Blatt legen, wie einen Briefumschlag einschlagen und aufrollen.

Die Frühlingsschweden werden mit einer selbst gemachten Soja-Limettensoße serviert. Sie schmecken auch gut mit süß-saurer Chilisauce.



Tamino schnippelt fleißig Gemüse.

### IMBISS ZU HAUSE: FALAFEL MIT DIP

Falafel für etwa acht Personen: 500 Gramm getrocknete Kichererbsen 1 Bund Koriander oder Petersilie 2 Zwiebeln, 3 Knoblauchzehen 2 Teelöffel gemahlener Kreuzkümmel 2 Teelöffel gemahlener Koriander 2 Esslöffel Zitronensaft

1 Ei, 1 Teelöffel Backpulver Paniermehl, Öl zum Braten

So wird's gemacht: Kichererbsen waschen und zwölf Stunden einweichen. Kräuter waschen und trocken tupfen, feil hacken. Zwiebeln schälen und vierteln. Knoblauch grob hacken. Alles mit dem Mixer pürieren oder durch den Fleischwolf drehen, mit Gewürzen, Salz, Pfeffer, Zitronensaft und Ei mischen. Etwas Paniermehl untermischen. Teig zu Bällchen formen, etwas platt drücken und braten.



Lucie reibt trockene Brötchenbrösel in den Falafelteig.



Beim Auffüllen der Nachtschigläser können viele helfen.

Glas geben und mit Orangensaft beträufeln. In jedes Glas etwas Mascarponecreme geben, darauf eine Schicht Erd- oder Himbeeren verteilen, dann wieder Mascarpone und Beeren, bis das Glas voll ist. Oben soll eine Schicht Mascarpone sein. Zum Schluss mit Kakaoapulver bestreuen und ein bis zwei Beeren auf das Dessert setzen. Wer Pfefferminze oder Zitronenmelisse hat, kann davon ein paar Blättchen zum Verzieren nehmen.

### SOMMER IM GLAS: ERDBEER-TIRAMISU

Zutaten für 8 Portionen: 2 Vanilleschoten oder 1/4 Teelöffel Bourbon-Vanillepulver 2 Becher Mascarpone (je 250 Gramm) 500 Gramm Magerquark 2 Esslöffel brauner Zucker 200 Gramm Amaretti oder Crunchy Müsli Orangensaft 600 Gramm Erdbeeren (oder 300 Gramm Himbeeren) 2 Esslöffel Kakao



Mascarpone ist ein sehr sahniger italienischer Frischkäse. Statt der Mascarpone-Quark-Mischung könnt ihr auch Vanillejoghurt nehmen. Das schmeckt, ist weniger fett und geht schneller.

So wird's gemacht: Vanillemark oder Vanillepulver mit Mascarpone, Magerquark und Zucker glatt rühren. Amaretti oder Crunchy noch etwas zerbröckeln, ein wenig davon in jedes



Lucie reibt trockene Brötchenbrösel in den Falafelteig.

## KINDER in BERLIN



### Konstantin, 11, aus Spandau

Wo ist dein Lieblingsplatz? In Dänemark im Haus am Kamin. Das Schönste ist, sich nach dem Strand durchgeföhren vor das Feuer zu setzen. Was würdest du gerne an dir ändern? Ich wünschte, ich könnte besser Fußball spielen, so wie Andrea Pirlo von Juventus Turin. Der schlägt gute Flanken, rennt nicht viel, aber ist einer der Besten auf dem Platz. Aber leider ist Italien ja aus der WM schon ausgeschieden. Was würdest du gerne an deinen Lehrern ändern?

Dass sie keine Hausaufgaben aufgeben, die mache ich auch nicht gerne. Und dass sie nicht so streng sind. Wenn mal einer gähnt oder Grinsen macht, dann schicken sie einen vor die Tür.

Was würdest du gerne im Handumdrehen lernen?

Tricksen wie Neymar, der Stürmer von Brasilien, der kann andere richtig gut ausdribbeln. Und ich wünschte, ich könnte besser auf Gott hören. Manchmal bete ich und höre eine Antwort von ihm. Aber wenn ich mehr mit dem Herzen hören würde, bekäme ich jedes Mal eine Antwort.

Was haben dir deine Eltern aus der Zeit erzählt, als du ein Baby warst?

Dass ich mit einer Gaumenspalte geboren wurde und mit etwa einem Jahr operiert wurde. Als meine Eltern mich zur Operation brachten, dachte ich, wir machen einen Ausflug, und habe die ganze Zeit gelacht. Welches Geräusch stört dich?

Wenn Zug im Bahnhof bremsen, das kreischt so laut.

Was kannst du besser als deine Eltern? Fußball und Trompete spielen. Und ich kann auch besser Streichlein spielen.

In wen würdest du dich gerne für einen Tag verwandeln?

In einen kleinen Minimenschen, dann wäre alles riesengroß. Es wäre interessant, die Welt mal von unten und alles im Detail zu sehen.

Wenn du Gott eine Frage stellen könntest, welche wäre das?

Ob er mal zu einem Fußballspiel ins Stadion kommen würde. Wahrscheinlich säße er dann im VIP-Bereich. Man weiß ja gar nicht, wie er aussieht, aber ich wüsste gerne, ob er nur ganz nahhin darsitzen oder ob Gott auch Fahnen schwenken, singen und tanzen würde.

Was macht dich glücklich?

Wenn Hertha gewinnt. Und wenn ich meinen Trompetenkoffer aufmaache, kriege ich sofort Lust, zu spielen. Es macht einfach Spaß, die Trompete zu greifen und Töne zu hören. Ich spiele dann irgendwelche Melodien.

Wen würdest du gerne kennenlernen?

Erich Kästner. Ich habe fast alle Bücher von ihm gelesen. Er hat gesagt: „Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch.“ Der ist sehr weise, der Kästner.

Was gefällt dir nicht an Berlin?

Der alte Flughafen Schönefeld, der ist hässlich, da gibt es noch nicht mal einen Blumenladen. Und der neue Flughafen wird und wird nicht fertig.

Was gefällt dir an Berlin?

Hertha BSC. Und der Fernsehmarkt, die Kugel oben ist schön. Und das Brandenburger Tor mit der Kutsche oben drauf. Und die Siegestäule mit der Goldelise. Die Eisenplatten mit den Kriegsgeszen unten sind auch sehr knusprig.

— Die Fragen hat Beatrix Schnippenkoetter gestellt.

## KINDERTIPP

### TICKET

Was es interessante Theaterstücke, Konzerte oder Ausstellungen für Kinder gibt, könnt ihr jeden Donnerstag in unserem Veranstaltungsmagazin „Ticket“ nachlesen. Einen besonderen Tipp gibt euch jedes Mal einer unserer Kinderreporter.

